

Morgenröte für Thronanwärter

Autor(en): **Gilsi, Fritz**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Morgenröte für Thronanwärter

Don Juan erläßt Proklamationen, Otto von Habsburg treibt sich schwarz in Oesterreich herum.

Das probate Schlafmittel

Ich nehme Tabletten gegen Schlaflosigkeit, möchte mich aber nicht daran gewöhnen. Ich lege mir also jeden Abend eine Tablette zurecht, nehme mir fest vor, nur im äußersten Notfall davon Gebrauch zu machen, und liege

dann wach im Bett, und zähle die Stundenschläge. Schließlich werde ich schwach, schlucke meine Tablette und schlummere dann ein.

So erging es mir auch gestern abend. Als ich heute morgen froh und munter erwachte, lag die Tablette noch da, da-

für fehlte ein Porzellanknöpfchen, welches ich gestern auf das Nachttischli gelegt hatte, mit dem festen Vorsatz, es bei Gelegenheit einmal anzunähen. Ein Glück, daß ich das gestern nicht gemerkt habe, sonst hätte das Schlafmittel nicht so gut gewirkt. Fifi